

OLI-AQUA MODU B 1K/2K Buntlack / Farbton 18.35



Produktbeschreibung

Der OLI-AQUA MODU B 1K/2K Buntlack ist ein moderner und schnell trocknender wässriger Farblack für die rationelle Herstellung von farbigen Möbelteilen. Er zeichnet sich durch seine sehr gute Füllkraft, Abriebfestigkeit und Lichtechtheit aus. Optional kann der MODU B/Farbton mit Härter 13.5 (im Verhältnis 10:1) verarbeitet werden. Durch die Härterzugabe werden die chemischen Beständigkeiten wie Creme- und Fettbeständigkeit, PVC-Festigkeit sowie die Abrieb- und Kratzfestigkeit weiter gesteigert, so dass ein Klarlacküberzug entfallen kann. Auf Wunsch bzw. bei sehr anspruchsvollen Objekten können alle Farblacke auf Basis von MODU B mit dem Klarlack MODU M oder MODU T 1K/2K überlackiert werden.

Eigenschaften

- gute Abriebfestigkeit
- umweltschonend und VOC-konform
- entspricht Decopaint-Richtlinie
- nicht brennbar im flüssigen Zustand
- PVC-fest (2K)*
- geruchsneutral
- hoch füllkräftig
- gut lichtecht
- sehr gute chemische und mechanische Beständigkeit

Erfüllt

- DIN 4102/B1 Schwerentflammbar (als 2K-Variante) – beantragt
- DIN EN 71-3 (Schwermetalle)
- DIN 53160 (speichel- und schweißecht)
- DIN 68861 T1 C / B (1K/2K)
- DIN 68861 T4 (Kratzfestigkeit)
- Wechselklimabeständigkeit für Bad- und Küchenmöbel nach IHD-Norm (nur gehärtet im Aufbau mit Füller 15.88 u./o. MODU M 18.30)
- handcremebeständig (2K)
- frei von APEO
- formaldehydfrei

* Auf Grund der Vielzahl handelsüblicher Dichtungsmaterialien wird eine Vorprüfung empfohlen.

Anwendungsbereich

Besonders geeignet für die farbige Oberflächenbeschichtung aller gebräuchlichen Hölzer und Holzwerkstoffe im Innenausbau und der Möbelherstellung. Als 1K-System eignet er sich für normal beanspruchte Lackoberflächen. Die 2K-Variante wird bevorzugt für stark beanspruchte Möbeloberflächen z.B. im Bad- und Küchenmöbelbereich verwendet. Harzreiche und inhaltsstoffreiche Hölzer wie z.B. Kiefer, Tropenhölzer (Limba, Teak, Wengé) müssen vor der Beschichtung mit der 2K-Variante des MODU M und Härter 13.5 (im Verhältnis 10:1) abisoliert werden. Dies gilt auch für MDF Kanten und Profile, um die Quellungsfähigkeit bei hohen Luftfeuchtigkeitsbedingungen zu minimieren. Für eine optimale Isolierwirkung wird der MODU M nach der Härterzugabe zusätzlich mit 5-10% Wasser verdünnt. Die MODU B/Farbton Buntlackserie kann auf abisolierten Hölzern universell verwendet werden. Mit OLI-AQUA Füller 15.88 behandelte Bauteile müssen kurz vor der Weiterbeschichtung mit OLI-AQUA MODU B/Farbton gut geschliffen und entstaubt werden. Mit Folien kaschierte Holzwerkstoffe (Grundierfolien auf Basis von Melaminharz oder Harnstoffharz) müssen ebenfalls kurz vor der Beschichtung gründlich geschliffen und entstaubt werden, damit eine optimale Haftfestigkeit gewährleistet werden kann.

Bestellhinweis

OLI-AQUA MODU B 1K/2K Buntlack / Farbton 18.35				
Glanzgrad	Seidenmatt			
Farben	RAL, NCS, Sikkens, Sonderfarbtöne möglich			
Gebinde-Größe	30 / 5 Liter			
OLI-AQUA MODU Härter	13.5 (MV 10:1)			
Bestell-Code	42097618			
Gebinde-Größen	3 / 0,5 Liter			

Kennzeichnung

Kennzeichnung und Sicherheitshinweise entnehmen Sie bitte unserem Sicherheitsdatenblatt unter www.oli-lacke.de.

Technische Daten

Lagerfähig im unangebr. Originalgebände:	12 Monate
Verdünner:	-
Härter:	13.5
Mischverhältnis:	10 : 1
Raumlufttrocknung bei +23°C/65% LF	
Staubtrocken:	1 Std.
Schleifbar:	2-3 Std. (1K) 3-4 Std. (2K)
Stapelfähig:	16 Std.



Auftragsarten

	Spritzen Becherpistole	Airless /Airmix
Spritzdruck (bar)	2 – 3,5	90 – 120
Düsengröße (mm)	1,8 – 2,0	0,25 – 0,28
Wasserzugabe (%) bei 1K	3 – 5%	verarbeitungsfertig
Wasserzugabe (%) bei 2K	max. 5%	max. 5%
Viskosität (4 mm-Becher)	40 – 60 Sek.	40 – 60 Sek.
Auftragsmenge je Arbeitsgang (g/m ²)	100 – 140	100 – 140

Anmerkung/Verarbeitungshinweis

- Vor Materialentnahme Gebindeinhalt gut umrühren! Nach Materialentnahme Gebinde immer wieder gut verschließen, um Inhalt vor Anrocknungen (Hautbildung) zu schützen.
- Als 2K-Verarbeitung sofort den Härter 13.5 intensiv einrühren. Nach dem Einrühren steigt die Viskosität der Mischung an. Anschließend max. 5% Leitungswasser zugeben und gut einrühren. Die Verarbeitungszeit beträgt max. 4 Stunden.
- Spritzpistole sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Beim Wechsel von lösemittelhaltigen Systemen auf Wasserlack Spritzgeräte gründlich mit Nitroverdünnung, anschließend mit Spiritus und dann mit Wasser durchspülen. Bei erneutem Wechsel auf lösemittelhaltige Produkte Reinigung in umgekehrter Reihenfolge.
- Die zu beschichtende Oberfläche muss absolut trocken, schmutz-, öl-, fett- und schleifstaubfrei sein.
- Der Anstrichstoff ist frostempfindlich. Nicht unter +5°C transportieren und lagern. Nicht unter +15°C verarbeiten.
- Ein Reparaturaufbau kann nach einem guten Anschliff und Entstaubung sowohl mit der MODU B/Farbtone 1K- oder 2K-Variante erfolgen.
- Durchgeschliffene MDF-Kanten und Ausfräsungen, die vorab mit OLI-AQUA Füller 15.88 isoliert wurden, müssen vor dem Buntlackauftrag stets nachgefüllt werden.
- Nach dem Auftrag und Trocknung des MODU B/Farbtone Buntlackes (ca. 3 bis 4 Stunden) empfehlen wir eine eventuelle Überlackierung mit Klarlack, z.B. MODU M innerhalb von 4 bis 20 Stunden, ohne einen Zwischenschliff durchzuführen.
- Decopaint / VOC-Richtlinie
- EU-Grenzwert für MODU B 1K (Kat A/d: 130 g/l)
- MODU B 1K max. = 85g/l VOC
- EU-Grenzwert für MODU B 2K (Kat A/d: 130 g/l)
- MODU B 2K max. = 96 g/l VOC

Lackiertechnologie

Anwendungsbeispiel	MDF-Lackierung RAL 9010		
1. Abgestufter Schliff	Korn 180 – 240		
2. Grundierung	OLI-AQUA Füller 15.88 weiß, 200-250 g/m ² ; - hohe Kanten anspritzen -		
3. Trocknung bei 23°C / 65% LF	Staubtrocken	Schleifbar	
	30 Min.	2-3 Std.	
4. Zwischenschliff	Korn 240 / 320 / 400		
5 Decklackierung	OLI-AQUA MODU B RAL 9010 2K mit Härter 13.5 (MV 10:1) ca. 100 – 130 g/m ²		
6 Trocknung bei 23°C / 65% LF	Staubtrocken	Stapelfähig	
	1 Std.	16 Std.	

Tipp

Für einen rationellen Auftrag, aber gleichzeitig optimale Gebrauchseigenschaften empfehlen wir die Grundierung mit MODU B/Farbtone 1K und die Decklackierung mit MODU B/Farbtone 2K mit Härter 13.5 (im Verhältnis 10:1) durchzuführen. Bei einem Einsatz des Härters 13.5 verlängert sich die Zeit bis zur Schleifbarkeit um ca. 1 Stunde.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift können nur unverbindlich beraten. Sie basieren auf unseren Erfahrungen und dem derzeitigen Erkenntnisstand aus der Praxis. Sie entbinden den Verarbeiter nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck in eigener Verantwortung selbst zu prüfen. Hiermit verlieren alle früheren Ausgaben ihre Gültigkeit. Stand: 12.02.2010.